

## Protokoll des Treffens der Stadtteilgruppe am 18.01.2022

Anwesend: Margarete Brand, Christian Czerwonka, Thomas Cichon, Uwe Förster, Martin Gerst, Sabina Herschbach, Thomas Kienhold, Stephan Kötter, Gunhild Krumme, Wolfgang Leste, Guntram Nies von Colson, Peter Seger, Stefan Petruschke, Andrea Schmeißer, Anke Skupin

### TOP:

1. Rückmeldung der Verwaltung zum Bürgermeisterbesuch
2. Definieren von Aufgaben und Vorgehensweise der Arbeitsgruppen / Umgang mit Themen in der Stadtteilgruppe
3. Termine für Flashmob Aktionen
4. Termin für Spaziergang Beleuchtung
5. Neues aus dem Stadtteil
6. Verschiedenes

Da Thomas Kienhold erstmalig an dem Treffen der STG teilnimmt, stellen sich alle Teilnehmer\*innen kurz vor.

### Zu 1. Rückmeldung der Verwaltung zum Bürgermeisterbesuch

Anke Skupin geht die mit der Einladung zur Verfügung gestellte Übersicht durch:

Thema	Wer	Anliegen
Sicherheit	Thomas Cichon	<p><i>Es fehlt in der Übersicht eine Rückmeldung zum Tempolimit und zur Verlängerung des Bürgersteiges an der Kurve Wasserstraße.</i></p> <p><i>(Rückmeldung von Anke Skupin: „Das Thema <b>Tempo 30-Zone</b> ebenfalls im Bereich <b>Kurve Nattland-Wasserstraße</b> (Folie 2) habe ich an das Ordnungsamt weitergeleitet, es wird dort geprüft und ich denke ich habe bis zur nächsten Sitzung eine Antwort.</i></p> <p><i>Zum Anliegen <b>Fortsetzung des Gehwegs</b> (siehe Folie 2) <b>Kurve Nattland-Wasserstraße</b> prüfen, habe ich mit Jan Menges gesprochen. Er sagt folgendes: die Wasserstraße gehört nicht der Stadt Schwerte und ist auch nicht öffentlich gewidmet, also ist sie im rechtliche Sinn keine öffentliche Straße. Insofern könnte die Fortsetzung des Gehwegs auch wegen der Eigentumsverhältnisse schwierig werden, die Abteilung prüft dies aber und schaut was machbar ist.“</i></p>

	Margarete Brand	Dem Amtswiesenverein würde die Aufbringung eines Piktogramms auf der Fahrbahn als Signal für Autofahrer*innen ausreichen.
	Thomas Cichon / Margarete Brand	Zum Thema Elternhaltestelle gibt es seit dem Ortstermin mit dem Kontaktbeamten sowie Teilnehmerinnen der STG und sonstigen Akteuren einen neuen Sachstand. Es hat sich eine Elterninitiative gebildet.
Durchfahrt Reichshofstraße	Stefan Petruschke	Die Absenkung der Hagener Straße im Bereich der Eisenbahnunterführung soll im Jahr 2022 vorgenommen werden. Wenn die entsprechende Durchfahrtshöhe dann gegeben ist – so ein parteiübergreifender Beschluss des zuständigen Fachausschusses – kann ein Durchfahrtsverbot erfolgen.  Martin Gerst weist auf die Webseite der STG hin, die eine Zusammenfassung zum Vorgang enthält.
Sauberkeit	Stefan Petruschke	Stefan berichtet, dass Laubsammler im Bereich des Ehrenmals aufgestellt wurden, die auch genutzt werden. Zudem hat der Baubetriebshof das Ehrenmal den Herbst/Winter über frei von Laub gehalten. Scheinbar existieren seitens des Baubetriebshofes noch Unklarheiten über Zuständigkeit zur Leerung der Laubsammler. Ein Stadtteilspaziergang im Zusammenhang mit der Pflege der städtischen Flächen gemeinsam mit Herrn Krawczyk muss im Frühjahr geplant werden.
Jugendzentrum	Peter Seger	Die Prüfung eines Abrisses und Neubaus des JUZ an gleicher Stelle wird aktuell neben anderen Standorten geprüft.
Bolzplatz	Margarete Brand	Es werden Gespräche geführt.
Begegnungsort Altes Rathaus	Martin Gerst	Schadenskartierung erfolgt.
Wochenmarkt		Der Markt ist um einen Gemüsestand erweitert. Der Händler will einen befreundeten Metzger ansprechen, ob dieser sich ebenfalls beteiligen möchte. Stephan Kötter wird noch einmal nachfragen. Die STG berichtet, dass der Markt sehr gut besucht ist.

		Gundhild Krumme berichtet von der „Marktschwärmerei“ im Gemeindehaus Garenfeld. Heimische Produkte aus der Region können online bestellt und mittwochs im Gemeindeaus abgeholt werden. Thomas Cichon berichtet von einem Projekt, mit dem Nachversorgung in ländlichen Räumen verbessert wird. Konkrete Informationen wird er recherchieren.
--	--	---

## Zu 2. Definieren von Aufgaben und Vorgehensweise der Arbeitsgruppen / Umgang mit Themen in der Stadtteilgruppe

Im Zusammenhang mit einem Ortstermin an der sogenannten „Elternhaltestelle“ zum Thema Schulwegsicherheit sind Irritationen entstanden. Die Gruppe diskutiert unterschiedliche Sichtweisen und tauscht die jeweiligen Argumente aus. Übereinstimmend wird festgehalten:

- Themen der Stadtteilgruppe sind nicht exklusiv. Die politischen Parteien können die Anliegen der STG für sich bearbeiten und in den politischen Raum transportieren. Wenn seitens der politischen Parteien öffentlich eine inhaltliche Nähe zur STG hergestellt wird, muss die Gruppe (im Vorfeld) informiert werden. Wünschenswerte wären parteiübergreifende Anträge, um den Anliegen der STG mehr Nachdruck zu verleihen.

Die Arbeitsgruppen, die sich zu den verschiedenen Themen bilden, arbeiten transparent und kommunizieren ihre Aktivitäten bzw. Ergebnisse in der Stadtteilgruppe.

AG	Teilnehmer*in	Sprecher*in
Sicherheit	Margarete Brand, Thomas Cichon, Stephan Kötter	Margarete Brand und Thomas Cichon
Sauberkeit	Wolfgang Leske, Stefan Petruschke	Muss noch benannt werden
Begegnungsort Altes Rathaus	Christian Czerwonka, Uwe Förster, Martin Gerst, Sabrina Herschbach	Muss noch benannt werden
Reichshofstraße	Sigrid, Hövelmann, Charlie Hövelmann, Thomas Krienhold, Guntram Nies von Colson, Stefan Petruschke	Stefan Petruschke
Jugendzentrum und Bolzplatz	Das Thema wird in der Verwaltung bearbeitet. Eine Arbeitsgruppe der STG wird nicht für nötig erachtet.	Peter Seger berichtet in der STG

## TOP 3-6

Thema	Ergebnis
Marktmeister	Unklar ist, wer als Marktmeister angesprochen werden kann. Anke Skupin hat folgenden Ansprechpartner recherchiert: <b>Ansprechpartnerin für den Markt ist nun:</b> Sylvia Köster aus dem Ordnungsamt Mail: <a href="mailto:sylvia.koester@stadt-schwerte.de">sylvia.koester@stadt-schwerte.de</a> Tel.: 02304 104608 14.02.22: Korrektur zum Protokoll: Ansprechpartner ist die Deutsche Marktgilde eG Email: info@marktgilde.de Internet: <a href="https://www.marktgilde.de/">https://www.marktgilde.de/</a>
Stadtteilsparziergang - Beleuchtung	20.01.2021, 18:30 Uhr Treffpunkt Sparkasse. Wenn die Außentemperaturen steigen, soll eine Gruppe Marktbesucher*innen ebenfalls nach Angsträumen befragen.
Termine Flashmob	Abstimmung erfolgt beim nächsten Treffen.
Infos aus dem Stadtteil	keine
Verschiedenes	Erste Stadtteilbank ist mittels Sponsoren aufgestellt. Weitere Bänke werden seitens der Stadtverwaltung aufgestellt werden. Dafür gibt es stadtweit ein Budget. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass alle von der STG genannten Standorte zeitnah umgesetzt werden können.

19.01.2022

Für das Protokoll

Andrea Schmeißer